Geschäftsstelle und Anzeigen-Annahme
Marzellenstraße 37, im Neubau.

Anzeigen-Preis: 15 Pfg. die einspaltige Zeile. — Bevorzugt verlangte Anzeigen (erste und letzte Seite) 20% höher. — Kölner Stellen- und Arbeits-Gesuche, sowie Miet-Anzeigen für kleine Wohnungen bis zu 10 Zeilen bei Vorausbezahlung 8 Pfg. die Zeile. Offerten-Annahme 25 Pfg. Reklamen 40 Pfg.

Wird täglich in jedes Haus von Köln sowie in Deutz und fast allen Vororten unentgeltlich getragen. Für Stockwerke und Hinterhäuser mit Sonntags-Beilage 30 Pfg. monatlich.

Kölner Local-Anzeiger

General-Anzeiger für die rheinische Hauptstadt und Fremdenblatt.

Nr. 7. Fernspr.: Redaktion 259. Köln, Mittwoch, 8. Januar 1902. Fernspr.: Geschäftsstelle 420. Sechzehnter Jahrgang.

Sirup Pagliano

von **Prof. Ernesto Pagliano,**

Neapel, 4 Calata S. Marco,

dessen Verkauf vom Ministerium des Innern, Sanitäts-Direction Rom, bewilligt worden ist. Prämiert auf der nationalen Pharmacie-Ausstellung 1894 und auf der nationalen Hygiene-Ausstellung 1900

mit goldener Medaille.

seit 1861 853 Heinr. Rechtmann Cöln Schnellste Lieferung v. Traueranzeigen, u. Todtenzettel etc. Druckerei & Papierlager St. Apernstr. 67

Dr. dent. surg. Hülsebusch,
pract. Zahnarzt,
Hohenzollernring 35, p.

Leistungsf. Möbelschreinerei
z. Anfertig. v. geschnitzt. Automatenkast. resp. Montierung ders. (Massenart.) ges. Off. u. B 5 an die Geschäftsst. d. Bl.

Schutzmarke „J" im Stern.
Unübertroffen ist bis jetzt Prof. Dr. Lieber's echtes **Nervenkraft-Elixir.** Vollständige, radikale u. sichere Heilung von allen, selbst den hartnäckigsten Nerven-Leiden; sichere Heilung von Schwächezuständen. Magen-, Kopf- und Rücken-Schmerzen. Herz-Klopfen. Migräne, schlechte Verdauung 2c. — Ausführlich im Buche „Rathgeber" gratis in jeder Apotheke.
Zu haben in Flaschen zu 3. 5 u. 9 ℳ
Depots: Apotheker Hofmann, Schkeuditz-Leipzig; Einhorn-Apotheke, Glockengasse; Münster-Apotheke, Aachen; Oppenhoff Nachf., Köln, Engros.
Bestandtheile: Pommeranzenfrüchte 1.3. Schalen 1.4. Enzian 1.2. Zimmt 0.6. Nelken 0.3. Rhabarber 0.75. Anis 1.0. Wermuth 0.6. Gland. Lupulin 0.5. Süßholz 6.0. Kümmel 1.0. Cardamom 0.15. Ingwer 1.8. Zittwer 1.2. Galgant 1.5. Macis 0.6. Chinarinde 3.5. Baldrian 0.6. Malaga 8.0. Pfeffermünz 2.5. Kola 0.6. Coca 0.8. Cognacessenz 0.6. Weinsprit 150. Wasser 350. mische 14 Tage und destilliere.

Zahn-Atelier
Arnold Sörensen,
Heumarkt 40.
Teilzahlung gestattet.
Woche 1 ℳ (ohne Preiserhöhung).
Strengste Diskretion zugesichert.
Zahnziehen schmerzlos.

Zahnschmerz
hohler Zähne beseitigt sofort
Orthoform-Zahnwatte
ges. gesch. c. 50% Orthoform enth.
Blechdose 50 Pfg.
Zu haben in allen Apotheken.

DONATUS
Donatus-Brikets
anerkannt beste Marke.

Illustr. Preiscourant gratis und franco.

Die Kinderwagen- und Krankenwagen-Fabrik von
Carl Hochherz, Köln, Eigelstein 37,
empfiehlt in großer Auswahl:
Neuheiten in Sportwagen, Kinderwagen, Kinderschlafförben, bequeme Krankenwagen von 40 Mark an, Selbstfahrer, mehrfach prämiirt, Kranken-Tragstühle, Bettrückenlehnen, verstellbare Betttische, Lesetische.
Fabrik in Troisdorf.

Syphons. **Bierstall.** Flaschen.
9 Komödienstrasse 25.
Bier-Vertrieb
in Syphons und Flaschen.

Münchener Franziskaner-Leistbräu,
Pilsener Urquell (Bürgerliches Brauhaus),
Dortmunder Actien-Bräu.
Bierkellerei: Plankgasse 38.
Fernsprecher 3279.
Flaschen. **P. J. Thelen.** Syphons.

Die Bank für Landwirthschaft u. Gewerbe, Köln,
empfiehlt sich:
zur **Eröffnung laufender Rechnungen,**
zum **An- u. Verkauf von Werthpapieren,**
zur **Annahme von Spar-Einlagen**
gegen ein-, drei-, sechs- und zwölfmonatliche Kündigung.

Vorschule
(Ober-Realschule)
Humboldtstrasse 41.
Vorbehaltlich höherer Genehmigung wird laut Beschluß der Stadtverordneten-Versammlung vom 12. Dezember 1901 die Vorschule bei der Ober-Realschule in ihren 3 Klassen Doppelcöten erhalten. Zur Aufnahme von Schülern, besonders für die 3. und 2. Klasse wird der Unterzeichnete vom 15. Januar 1902 an, täglich von 12—1 Uhr, bereit sein. Geburtsurkunde und Impfschein sind vorzuzeigen; **persönliche Vorstellung** des Neuaufzunehmenden ist erwünscht. Für die Aufnahme in die Vorschule ist das vollendete **sechste Lebensjahr** zu erfordern. Ausnahmsweise kann ein halbes Jahr nachgelassen werden unter der Voraussetzung der ausdrücklich bezeugten körperlichen Kräftigkeit des aufzunehmenden Knaben.
Dr. Otto E. A. Dickmann, Direktor.

R. Quensel,
Köln,
Richmodstraße 27,
Special-Geschäft für Anfertigung
unübertrefflich gut sitzender
Herrenhemden.
Besonders beliebte Marken: A 24, BA 27, BB 30, ATB 33 ℳ per ½ Dtz.
Anfertigung nach Maß oder Muster. Probehemd auf Wunsch. Groß. Lager in fertigen Hemden und in Kragen bis 55 cm Weite.

Tuchreste
in gr. Ausw. zu bill. Preis. in nur guten Qual. Cigarosaeich. Viktoriastr. 29.

Fritz Spiegel, Köln,
19= Marzellenstraße 19=,
Telephon 5749.
Haus allerersten Ranges für alle Arten Werkzeugmaschinen, Werkzeuge, Hebezeuge, Transmissionen, Motoren 2c.
Fritz Spiegel,
früher Mitinhaber der Firma Gebr. Euskirchen.

Maret's „Confluentia"-Seifenpulver
ist ein **anerkannt vorzügliches** und **billiges Wasch- und Reinigungsmittel.**
Maret's „Confluentia"-Seifenpulver
ergibt ohne Bleiche eine blendend weisse Wäsche.
J. M. MARET * Coblenz,
Dampf-Seifen-, Soda- und Lichte-Fabrik.

Cementstein **Treppen,** Telephon 420, Amt Ehrenfeld,
grau u. imitiert, Fensterbänke, Cementwände 2c. 2c. liefert die Cementwarenfabrik v. **Joh. Felten,** Lindenthal, Dürenerstraße 68.

Den Kölner Damen
empfehle mein reichhaltiges Lager in
Corsets.
Anfertigung nach Maass.
Kölner Corset-Industrie
Ed. Culmann, Severinstr. 127.

Bier.
Für Stadt Köln und Reg.-Bez. Köln ist die Vertretung eines erstklassigen **bayrischen** Bieres für eigene Rechnung zu vergeben. Nur solvente Reflektanten wollen ihre Adresse unter B 1 an die Geschäftsstelle d. Bl. gelangen lassen.

Betten
Großes Lager kompl. **Betten** in nur Ia. Arbeit von 36—300 ℳ. **Bettwaren,** wie Feder-Unter- und Oberbetten, Daunen-Plumeaux und Kissen, Stepp- und Wolldecken, alle Bettwaren in selbstverfertigter Arbeit unter Garantie zu den billigsten Preisen.
Th. Kremer, Wollküche 26,
Solide Arbeit. Ecke Antonsgasse. Billige Preise.

Damen- Reise-, Hand-, Gürtel- und Umhängetaschen in größter Auswahl. Portemonnaies. Aktenmappen. Kassenscheintaschen aus bestem Leder.
Heinr. Müller, Unter Taschenmacher 28.

Bettnässen. Sofortige Befreiung garantirt.
Prospect. Garantieschein 2c. frei durch Zimmermann & Co., Heidelberg.

Offene Stellen.

Eine Anzahl kleiner braver
Jungen
finden dauernd leichte saubere Beschäftigung bei
Stollenwerk & Spier,
Lithographische Anstalt,
Cöln-Bayenthal,
Bonnerstraße 281.

Ein Lehrjunge,
welcher Lust hat, das **Schleifer- od. Drechslerhandwerk** zu lernen, sofort **gesucht. Joh. W. Birenbach,**
Solingen-Krahenhohe. Grünbaumstr. 3.

Ein Zeichner,
im Entwerfen von Möbeln vertraut, in **Nebenbeschäftigung** gesucht.
Fr.-Off. u. Nr. 24 a. d. Gesch. d. Bl.

1. und 2. Arbeiterinnen sowie Volontärinnen gesucht.
Nur Fräuleins, welche in hocheinstem Genre thätig waren, können Berücksichtigung finden.
Geschwister Kux,
Modes.
Köln, Brückenstraße 12, 1. Etage. Ecke Ludwigstraße.

Haspelerinnen, Spulerinnen und Weberinnen
finden Beschäftigung.
Kölnische Baumwollspinnerei und Weberei. *

Eine gute
erste Arbeiterin,
katholisch, wird für ein feines Modegeschäft **gesucht.** *
Off. u. B 4 a. d. Geschäftsst. d. Bl.

Perfekte Köchin
40 M. selbst. Küchenm. 30 M. bess. Zweitu. Hausm. 25 M. ges. D. St. L. Bitzhenner, St. Apernstr. 12, I., Stellenv.

Prop. braves Dienstmädchen
p. sofort gesucht. **Köln-Riehl,** Stammheimerstraße 23, an d. Flora.

Kathol. Dienstmädchen mit guten Zeugnissen sofort gesucht.
Neußerstraße 236.

Kleidermacherin f. ein j. Nähmadchen u. ein Lehrmädchen für jetzt oder Ostern. Ulrichgasse 71, I. Et.

Zu Lichtmeß für klein. Haushalt tüchtiges Mädchen gesucht. Roonstraße 9, 3. Et.

Jung. Mädchen v. Lande f. leicht. Hausarbeit sof. gesucht. Ursulaplatz 21.

Mädchen erhalten sofort Stellungen hier und nach auswärts durch **Frau Engels,** Enggasse 14-16. Stellenvermittelung.

Ein kath. prop. Dienstmädchen zum 15. Januar gesucht.
Volksgartenstraße 19.

Kath. Dienstmädchen für alle Hausarb. sofort gesucht. Ursulastraße 8.

Eine ältere einfache Person für den Haushalt bei zwei Leuten gesucht. Frau fehlt.
Fr.-Off. u. Nr. 29 a. d. Geschäftsst. d. Bl.

Jüngeres Mädchen, möglichst ortskundig, gesucht für alle Hausarb.
Ehrenfeld, Venloerstraße 252.

Stellen-Gesuche.

Hotel-Hausdiener
sucht gleich Stellung oder sonst ähnliche Beschäftigung.
Off. u. Nr. 22 an die Geschäftsst. d. Bl.

Eine katholische Person gesetzten Alters sucht für jetzt oder Lichtmeß Stelle zur selbständigen Führung eines kleinen
bürgerlichen Haushaltes.
Gute Zeugnisse stehen zu Diensten.
Off. u. Nr. 23 a. d. Geschäftsst. d. Bl.

Tüchtige Verkäuferin
sucht Stelle per Anfang Februar oder auch später, in einem Delikatessengeschäft od. ähnliche Branche. Freundl. Off. u Nr. 5 an d. Geschäftsst. d. Bl.

Ein ruh. Frl., ges. Alters, aus achtb. kath. Fam., im Haush. erf., mit vorzügl. Zeugn. über langjähr. Thätigk., sucht entsprech. Stelle, am liebsten bei einem Geistlichen für jetzt oder später.
Fr.-Off. u. Nr. 3 an d. Geschäftsst. d. Bl.

Anständige propere
Dienstmädchen
suchen Stelle per sofort.
Frauen-Erwerbs-Institut
Hohepforte 9A
(Wilhelm Meyers. Stellen-Verm.)

Aelteres zuverl. Mädchen sucht Stelle bei geistl. Herrn oder klein. Fam. Bescheid Hansaring 27, 1. Etage.

Haushälterin in all. Arb. erfahr. sucht Stelle bei Geistl. od. wo die Frau fehlt. Off. u. Nr. 19 a. d. Geschäftsst. d. Bl.

Geschäftsmädchen, 20 Jahre alt, sucht Stelle als Verkäuferin oder dergleichen. Eintrachtstraße 17.

Einfaches stilles Mädchen sucht Stelle in stillem Haushalt. Geistlicher bevorzugt. Off. u. K 160 an die Annahmestelle Eigelstein 115.

Arbeits-Gesuche.

Chemische Reinigung.
Ueberzieher M. 1.50, Rock 1 M. Hose 70 ₰, Weste 40 ₰, Kostümröcke M. 1.50, Taillen 1 M. bis 1.50. Reparaturen gut und billig. Die Sachen werden kostenlos abgeholt und zugestellt.
Telephon 6670.
Franz Kinimann,
Dreikönigenstr. 6 (An der Eiche).

Wäsche wird sauber gewaschen und gebügelt
J. K., Thürmchenswall 18—, 3. Et.

Tücht. Kostümmäherin empfiehlt sich in und außer dem Hause.
Nippes, Merheimerstraße 84, 2. Et.

Maurer empf. sich in allen Reparat., sowie Weißen in Kalk u. Leimfarbe.
Fröhlich, U. Krahnenbäumen 13.

Bilder zum Einrahmen, sowie alle in dieses Fach vorkommenden Arbeiten stilvoll u. billig. Reichhaltige Musterauswahl. Roonstr. 37, Sout.

Uhren werden für 1 M. gereinigt. Feder einsetzen 1.20 M. Für gute Arbeit lange Garantie. **Jos. Granderath,** Uhrmacher, Komödienstr. 71-, vis-à-vis der Kl. Neugasse.

Zu vermieten.

Abgeschlossene herrsch. Wohnung,
mit allen Bequemlichkeiten, von 6 Räumen auf dem 2. Stock Marzellenstraße 35 zu **vermieten.**
Näh. **Ludw. Döllgen,**
Marzellenstraße 40.

Abgeschl. 1. Etage
mit Erker an kl. Familie zu vermieten **von Werthstraße 16**
(neben Ecke Christophstraße).
1 großes, 2 kleine Zimmer, Küche.
45 Mk. Besicht.: 2½—3½ Uhr. Besch. Hansaring 43.

Zu vermieten:
vier schöne Räume nebst Heizung im
Souterrain Blaubach 30A
* Näheres Große Budengasse 8.

Schönes Unterhaus
mit Einfahrt und Stallung, auch für Geschäft geeignet, zu vermiet. Besch. **Nippes,** Sechszigstraße 89.

Weidengasse 85,
erste Etage, 3 Zimmer, abgeschlossen, zu verm. Besch. Plankgasse 60.

Nähe Post — Bahnhof.
Im Anbau, 3 R., abgeschl., nebst Spind, part. Besch. beim Eigentümer i. Hochp. Thürmchenswall 61. F. 5657.

Steinstraße 25
hübsches **Unterhaus** (Hof, Gärtchen), drei Räume, Küche und Zubehör **zu vermieten.**

Ladenlokal
nebst Wohnung, Christophstr. 52 (beste Lage der Neustadt) ist per 1. Februar zu verm. Bescheid daselbst 3. Etage.

Wohnung von 4 Zimmern,
2. Etage, **Nippes,** Niehlerstraße, am 1. Februar zu vermieten.
Bescheid im Nebenhause 55.

2 Mansardenzimmer an st. Leute zu verm. Nippes, Wilhelmstraße 7.

Hübsch möbl. Zimmer zu vermieten. 1. Etage. Rheinaustraße 14.

Unterhaus, 4 sch. Räume, zu verm. Besch. **Nippes,** Zonserstraße 10.

Schön möbl. Zimmer m. 2 Betten zu verm. Gr. Brinkgasse 17, 2. Et.

Zwei Mansarden zu vermieten, auch geteilt, zusammen 11 Mark.
Norbertstraße 2.

Möbl. 3., 1. Et., zu 14 M. an kath. Herrn zu verm. Waisenhausgasse 57.

Einf. möbl. Zimmer nur an anständ. Person zu vermieten.
Dagobertstraße 77, 2. Et.

Ein Mansardenzimmer zu vermieten. Gereonswall 128.

Schön möbl. Wohn- u. Schlafz., 2 Bett., gute Pens., an 1 od. 2 jg. Herren zu vermiet. Ursulapl. 21, Nähe Hauptbhf.

Möbl. Zimmer zu vermieten.
Bobstraße 15, I.

Möbl. Zimmer mit Frühstück bill. zu vermieten.
Gressenbergstr. 9, a. Deutschen Ring.

Heizb. möbl. Zimmer a. 1 o. 2 Herr., a 10 M. zu verm. Antoniterstr. 31.

Kost. Logis u. Schlafstellen für anst. Leute. Elstergasse 28.

1. Etg., abgeschl., 4 kl. R., 35 M. an 3 Zimmer 21 M. z. v. Fleischmengerg. 54.

Sch. Unterhaus mit Einfahrt u. Stallung, auch für Geschäft geeignet, zu vermieten Bescheid **Nippes,** Sechszigstraße 89.

2 Zimmer zu vermieten. Edmund Schultes, Unter Kahlenhausen 22.

1. Etage 2 schöne Zimmer billig zu vermieten. Peterstraße 28.

27 Peterstraße 27
2 Zimmer nebst kl. Küche im Hinterhaus 2. Et. an kl. st. Fam., 21 M. per Mon., zu verm. Besch. Vorderhaus 1. Et.

3 Anbauzimmer zu vermieten.
Zülpicherstraße 17, 1. Etage.

Ein gr. sch. Zimmer, straßw., sof. zu verm. Perlenpfuhl 18, zu erfr. p.

Sch. möbl. Zimmer 1. Et. m. od. o. Frühst. zu verm. Elisenstr. 34.

Junger Mann zum Mitbewohnen eines möbl. Zimmers ges. Monat 12 M. Komödienstraße 71-.

2 Zimmer zu vermieten.
Deutz, Tempelstraße 75.

Ehrenfeld,
nahe Stadtgarten, 2. Etage, 4 abgeschlossene Räume, zu vermieten. Besch. Subbelratherstraße 153, 2. Etage.

Mietgesuche.

Ordentl. Familie (4 Personen) sucht zum 1. Februar in Köln (nördl. Stadtt.) Wohnung v. 3 luft. Räumen in gutem Hause. Off. m. Preisang. u. Nr. 6 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Per sofort möbl. Zimmer
mit sep. Eingang gesucht. Off. mit Preisang. u. A H 4711 bahnpostlag.

Ordentliche Familie sucht im Mittelpunkte der Stadt Wohnung von 5 Räumen im Preise von 45 bis 50 M. langjährige Mietbücher können aufgewiesen werden. Fr.-Off. unter Nr. 17 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Unterhaus, Laden mit 8 R., zum 1. April zu mieten gesucht. Off. mit Preis unter Nr. 18 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Unterhaus, 4 Z., Küche u. Manf. v. e. Lehrer zu Frühjahr, n. zu weit v. Gereon gesucht. Fr.-Off. m. Preis u. Lage u. Nr. 20 an die Gesch. d. Bl.

Unterhaus od. 1. Etage am 1. März od. April von Familie ohne Kinder, ruhiges Geschäft, auf längere Jahre zu mieten. Preis bis 50 M.
Fr.-Off. u. Nr. 25 a. d. Gesch. d. Bl.

Unterricht.

Janssen's Anstands- und
Tanzinstitut
I. Ranges,
Köln a/R.
Breitestraße 147.
Der angezeigte
Tanz- u. Anstands-Kursus
beginnt am Dienstag den 14. Januar. Noch einige Damen u. Herren können beitreten.
Sprechstunden von 11-1 u. 3-5 Uhr. Sonntags nur von 11-1 Uhr.
Wwe. P. A. Janssen,
Telephon 6755.

Kölner Frauenbildungsschule, Breitestraße 19.
Elegantes Schnittzeichnen, sowie gründlicher prakt. Unterricht nach den neuest. Façons in Kostümen, Mänteln und Wäsche. **Helene Coling.**
Conversation française.

Tanz-Institut
P. Müller u. Frau,
Vor St. Martin 4.
Am 10. Januar beginnt ein geschlossener Dienstags- u. Freitags-Kursus. Gefl. Anmeld. jeder Zeit. Ungenierte u. leichteste Lehrart. Sich. im **Einzelunterricht** in 4-5 Stunden alle Rundtänze. Saal im Hause.

Tiéphine'sche
Pariser Damen-Zuschneide-Akademie,
Schildergasse 77—79, 1. Etage,
gegenüber der Kreuzgasse.
Jeden 1. u. 15. neue Kurse von 20 M. an. Anfertigung eigener Garderobe. Schnittmuster-Verkauf u. Maß billigst. Prospekte gratis. **Die Direktion.**

Frisierschule
Gründl. Unterricht in 6 Stunden. Erlernen von Selbstfrisur in einer Stunde. Streitzeuggasse 16, p.

Kapitalien.

Kapitalien
— auch mittlere und kleinere — nur gegen gute erste Hypotheken z. Ausleihen angemeldet.
Krings, Notar,
Köln, Hohenstaufenring 38. *

Städtische Sparkasse
Wald
verzinst Einlagen in jeder Höhe mit
4 pCt.
und nimmt solche tägl., auch per Post, entgegen. Die Kasse befindet sich im Rathhaus. Wald ist vom Bahnhof Obligs in 15 Min. mit der elektr. Straßenbahn zu erreichen.

Zur Ausbeutung hochrentablen Patentes suche per sof. still. Teilhaber mit 3—5000 M. Bareinlage.
Off. u. Nr. 21 an die Geschäftsst. d. Bl.

Westdeutsche Bodenkreditanstalt in Köln a. Rh.
gewährt Darlehen gegen erste Hypothek zu kulanten Bedingungen. *

Kapitalien
auf nur 1a. Objekte gegen erste Hypothek auszuleihen durch
Ludw. Döllgen,
Köln, Marzellenstraße 40.

Zu verkaufen.

Bauterrain
in Ehrenfeld, geeignet für Ein- und Zweifamilienhäuser, außerordentlich preiswürdig, unter günstigen Bedingungen
zu verkaufen.
Akt.-Ges. für Baubedarf in Lign.,
Ehrenfeld, Everhardstr. 58.

Korn-Verlauf
zum Einreiben,
vielfach von Aerzten verordnet.
Dampf-Brennerei
Jacob Auer Söhne,
Mauritiussteinweg 54.

Metzgereieinrichtung
komplet, fast neu, geeignet für Ochsen- und Schweinemetzgerei, zu verkaufen.
Besch. **Nippes,** Sechszigstraße 127.

Für Steuerbeamte.
Ein Rock, nur drei Wochen getragen, billig zu verkaufen.
Nippes, Holbeinstraße 11, 1. Et.

Ehrenfeld.
Hüttenstraße 2A Wohnhaus mit 4 abgeschl. Wohnungen à 4 R. u. 4 do. à 3 R., Garten 2c. Preis 34 000 M.
Hüttenstraße 16 Wohnhaus mit 19 Zimmern und kl. Garten. 25 000 M.
Hüttenstraße 20 Wohnhaus mit 19 Zimmern u. kl. Garten 24 500 M.
Gutenbergstraße 30 herrschaftl. Wohnhaus mit Souterrain, Hochpart. 6 Räume u. 2 Et. à 6 R. abgeschl., ausgeb. Mans., Leucht- u. Heizgas, sowie alle Bequemlichkeiten. Preis 46 000 M.
Gutenbergstraße 90 (Ecke Subbelratherstr.), großes **Geschäftshaus** mit Thoreinfahrt, Stallung, Remise und Lager; Terrain 268 qm groß, bebaut: Vorderhaus mit Anb. 137 qm, Stall 50 qm. Preis 45 000 M.
Ottostraße 3 Dreifamilienhaus mit abgeschl. Etagen à 7 Räumen, groß. Erker, Vorgarten und Garten; Terrain 270 qm, bebaut 151 qm Preis 36 000 M.
Ottostraße 5 schön. groß. herrschaftl. Wohnhaus mit abgeschlossen. Etagen, Thoreinfahrt, Stallung, Remise, groß Lagerhaus, Vorgarten und schön. gr. Garten; Terrain 695 qm Preis 65 000 M.
Nußbaumstraße 282 Wohnhaus mit Stall resp. Werkstelle, Einfahrt, 332 qm Terrain. Preis 10 500 M.
Sülz.
Weyerthalstraße 5 Wohnhaus mit 19 Zimmern. Preis 23 000 M.
Mehrere preiswerte Baustellen an der Venloerstraße und Gumprechtstraße zu **Ehrenfeld.**
Vorstehende Liegenschaften sind neu, solid erbaut und werden unter **günstigen Bedingungen** verkauft vom **Eigentümer**
Frz. Jos. Schumm, Ottostr. 5.

Kalk.
Baustellen an der **Hubertusstraße** in **Kalk** (Nähe der neuen kath. Kirche) in beliebiger Größe **billig** abzugeben, eventuell mit Bauzuschuß. Näheres **Köln,** Gereonsdriesch 9.

Kartoffeln.
Habe noch ca. 50 Ctr. g. frostfr. Eifl. Magn. bon. à Ctr. M. 2.40 fr. Haus abzugeben. Bei 5 Centner M. 2.30.
H. Zander, Luxemburgerstr. 8, 3. Et.

Land-Eier
per Stück 10 und 12 Pfg.
Franz Düpper, Arbensstraße 34.

Adreßbuch 1900, fast neu, z. 2.50 M. zu verkaufen. Ursulastr. 37, Part.

Adreßbuch 1901, wie neu, billig abzugeben. Gressenbergstr. 9.

Kleine Bäckerei mit Back- und Ladengeräten billig zu übertragen. Off. u. Nr. 27 an die Gesch. d. Bl.

Schneidemasch., wenig gebraucht, zu verkaufen.
Baum-Ermke, Martinstraße 43.

Kauf-Gesuche.

Getragene Herrenkleider
kauft stets zu hohen Preisen.
P. Lauff, Mühlengasse 14.

Ein nachweisl. rentabl. feineres Geschäft (am liebst. **Schreib- u. Lederw.**) wird von zwei Schwestern bald. **zu übernehmen gesucht.** Vermittl. verb. Fr.-Off. u. T G 73 an die **Geschäftsst. d. Kölн. Volksztg.**

Möbel, Oefen, Pianinos werden z. höchst. Werte angek. Achterstr. 4.

Junger Wolfsspitz
zu kaufen gesucht.
Fr.-Off. u. Nr. 13 a. d. Gesch. d. Bl.

Gold, Juwelen, Platin, Pfandscheine kauft am allerhöchsten.
Albertusstraße 3.

Eine gutgehende Bäckerei zu übernehmen gesucht.
Fr.-Off. u. Nr. 28 a. d. Geschäftsst. d. Bl.

Verloren * Gefunden.

Jagdhund
entlaufen, rauhhaarig, braun u. weißmännlich. Wiederbringer erhält Belohnung. Jakordenstraße 14.

Vermischtes.

Dringende Bitte.
Welch' edeldenkende Dame oder Herr würde einem sehr bedürftigen **Studenten** mit besten Sitten- und Studienzeugnissen durch eine kl. Unterstützung zu seinem nahen Ziele verhelfen? Gütige Franko-Anfr. herzl. erb. u. O E 6511 an die **Geschäftsstelle der Kölnischen Volkszeitung.**

Braut-Ausstattungen, komplette Einrichtungen,
einz. Möbel u. Betten lief. eine große leistungsfäh. Möbelfabrik zahlungsfäh. Leuten auf **Kredit.** Anfrag. werden sof. durch Muster erledigt. Fr.-Off. unter Nr. 26 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Anst. Mädchen, kath., häusl., w. m. ordl., kath. Manne m. sich. Exist. bek. z. w. zw. b. Heirat. Ausst. vorh. Ausf. u. anon. Off. u. P O 23 a. d. Annahmest. J. Kraus Nchf., Severinstr. 34

Familien-Anzeigen.

Danksagung

Für die bei dem Tode meines innigstgeliebten Gatten, unseres guten Vaters, Sohnes, Bruders, Schwagers und Onkels bewiesene Theilnahme, sowie für Kranzspenden hierdurch unseren innigsten Dank.

Frau Witwe Joseph Mauermann und Familie.

Was giebt's Neues?

Der Reichstag tritt am Mittwoch, nachmittags 2 Uhr, wieder zusammen. Auf der Tagesordnung steht die erste Lesung des Etats. An demselben Tage, mittags 12 Uhr, wird im Weißen Saale des Königl. Schlosses die Landtagstagung eröffnet. Die erste Vollsitzung des Abgeordnetenhauses ist auf nachmittags 2 Uhr, die des Herrenhauses auf nachmittags 3 Uhr anberaumt. Im Abgeordnetenhause soll am Donnerstag nach der Wahl des Präsidiums der Etat durch den Finanzminister Frhrn. v. Rheinbaben eingebracht werden. Die erste Lesung des Etats wird wohl, nachdem das Plenum vom 10. d. bis zum Schlusse der Woche die Sitzungen ausgesetzt haben wird, am 13. d. beginnen.

Die Höhe der Reichsschuld hat zur Zeit den Nominalbetrag von 2 695 650 000 Mark erreicht; für diesen Nominalbetrag sind erlöst worden — da die betreffenden Schuldverschreibungen im Durchschnitt nicht zum vollen Nennwerte verwertet worden sind — nur 2 523 439 733 M. Die bis heute der Verwaltung des Reiches eröffneten Anleihekredite abzüglich der eingetretenen Ermäßigungen — soweit für den einzelnen Zweck nicht die ganze anschlagsmäßige Summe verwandt worden ist — betragen 2 633 283 592 M. Da von diesen, wie eben erwähnt, ein Betrag von 2 523 439 733 M. realisiert ist, so bleibt noch ein Rest an Anleihekrediten in Höhe von 109 843 858 M. Der neue Etat für 1902 verlangt einen weiteren Anleihekredit von 182 058 995 M. Wird er in voller Höhe bewilligt, so werden die Anleihekredite zusammen rund 292 Mill. M. betragen. Werden für diesen Betrag wie bisher 3proz. Konsols ausgegeben, und diese im Mittel zu einem Kurse von 87 genommen, so müssen, um diesen Anleihekredit zu decken, weiter

Konsols im Nennwerte von rund 335 Mill. M. ausgegeben werden. Alsdann würde der Nominalbetrag der Reichsschuld in Summa 2695 + 335 gleich 3030 Mill. M. betragen, also bereits in die dritte Milliarde gehen. Wir kommen also in die dritte Milliarde ebenso rasch hinein, wie wir in die zweite Milliarde hineingekommen sind, nachdem zu Beginn der Regierung des jetzigen Kaisers die Reichsschuld erst 720 Millionen Mark betragen hatte.

Die Bundesratsverordnung betr. den **Schutz der Angestellten in Gast- und Schankwirtschaften** wird, wie das Organ des deutschen Gastwirteverbandes meldet, in nächster Zeit in Kraft treten. Der s. Z. veröffentlichte Entwurf der Verordnung soll mehrere wesentliche Abänderungen erfahren haben. Der Bundesrat hat sich, wie das Blatt behauptet, auf einen vermittelnden Standpunkt gestellt und sowohl den Petitionen der Gastwirte als auch der Angestellten im einzelnen Rechnung getragen.

Die Bedingungen in dem **Jenenser Pistolenduell** lauteten auf fünfmaligen Kugelwechsel; beim dritten Kugelwechsel fiel der Student Held, dem die Kugel des Leutnants Thieme in die linke Brust gedrungen war. Der Zusammenstoß, der zu der Forderung geführt hatte, war in der Neujahrsnacht zwischen 5 und 6 Uhr morgens erfolgt. Die Annahme liegt also nahe, daß beide Kontrahenten dem Alkohol mehr als dienlich zugesprochen hatten. Lt. Thieme ist erst seit einigen Monaten Offizier, steht also noch in recht jugendlichem Alter. Unter allen diesen Umständen hätte der Ehrenrat die doppelte Verpflichtung gehabt, seine Bemühungen auf eine gütliche Beilegung des Vorfalls zu richten.

Der englische Minister Chamberlain hielt am Montag in Birmingham eine Rede, in der er für den Imperialismus eintrat und erklärte, England sei die liberalste Nation, welche die Welt jemals gesehen, ebenso aber auch die am meisten gehaßte. Die anderen Völker beneideten England, verleumdeten es in der häßlichsten, verdammenswertesten und schändlichsten Weise und lauerten mit Freude auf seinen Sturz, den sie nahe wähnten. Es sei durchaus falsch, daß diese Gesinnung darin ihren Grund habe, daß die gegenwärtige Regierung und besonders der Kolonialsekretär nichts tauge, vielmehr sei es gerade so gewesen zur Zeit von Pitt, Melbourne, Wellington und Palmerston. Das englische Volk müsse sich auf sich allein verlassen, umgeben und unterstützt in seiner glänzenden Vereinsamung von Blutsverwandten in Australien, Kanada und den anderen Kolonien. Chamberlain fuhr fort, er beklage zwar den Krieg, würde aber doch den Krieg mit allen seinen Schrecken dem unwürdigen Preisgeben der ererbten Stellung Englands vorziehen. Lieber müsse jedes Opfer gebracht werden, als daß England auf die Stellung eines gesunkenen Staates herabgedrückt werde und des Vertrauens der blutverwandten Völker verlustig gehe, die dann in Zukunft an Macht und Wohlstand mit ihm erfolgreich wetteifern würden.

Lord Kitchener dementiert, indem er berichtet: Die Meldung, daß zwei dem Nachrichtendienst zugehörige Offiziere in hinterlistiger Weise von den Buren in der Nähe von Warmbad erschossen worden seien, ist unbegründet. — Eine Konstablerabteilung unter Major Beresford nahm gestern mitten im Oranjestaat den Feldkornet Leroux, den Korporal Erasmus und 33 Buren gefangen. 30 Gewehre wurde erbeutet. Der Feldkornet Pretorius und 10 Buren fielen.

Untergegangen im Aermelkanal ist nach einer in Antwerpen eingegangenen Nachricht der englische Dampfer Basuto, welcher mit voller Ladung von Antwerpen nach Manchester abgegangen war, mit seiner gesamten 27 Mann starken Besatzung.

Aus Coruna (Spanien) wird unterm 7. gemeldet: Bei der Ueberfahrt über den Flutz Lezara kenterte nahe beim Meere ein Boot. 23 Personen, größtenteils Frauen, ertranken. 17 Leichen sind geborgen.

Locales.

× **Prinz Otto von Schaumburg-Lippe** ist vorgestern hier eingetroffen und im Hotel du Nord abgestiegen.

Personalien. Dem Kreisbauinspektor Baurat Freyse hierselbst wurde aus Anlaß seines Uebertritts in den Ruhestand der Charakter als Geh. Baurat, und dem Garnisonbauinspektor Rohlfing hierselbst der Charakter als Baurat mit dem persönlichen Range eines Rates vierter Klasse verliehen. Den Kanzlisten Hundert und Jäger wurde der Titel Kanzlei-Inspektor verliehen.

φ **Im Panorama International** ist diese und nächste Woche der zweite Cyklus des Burenkrieges ausgestellt, eine ganze Reihe von Scenen der Kampfesvorbereitung, des Kampfes selbst und nach dem Kampfe, sowohl in englischer als Burenumgebung. Daß der Photograph schwere Strapazen und selbst unmittelbare persönliche Gefahren nicht gescheut hat, ergiebt sich aus der greifbaren Nähe, in der wir die blutigen Ereignisse sich vollziehen sehen, so in der Momentscene beim Angriff auf den Spionskop. Das Gelände dieses Berges tritt dem Beschauer in einer Anzahl von ergreifenden Bildern vors Auge. Dazu Scenen aus Kimberley, Mafeking, Lagerscenen usw. Der Eindruck, den man von der Besichtigung mitnimmt, ist nicht nur tiefes Mitgefühl für die Buren, sondern auch für die armen englischen Soldaten, die so massenhaft ihr Leben lassen müssen nur um der Herrschsucht willen. Unwillkürlich fragt man sich, wie viele von den Munsterfüsilieren, die uns da aus dem Bilde entgegenlachen, längst fern der Heimat im Grabe ruhen, nur leicht bedeckt von der Haideerde mit ihrem stachlichten Aufwuchs.

)(**In Castans Panoptikum** an der Hohestraße hat wiederum eine sehr interessante Truppe Einzug gehalten. Es sind acht sog. tanzende und heulende Derwische aus Kairo (Aegypten), welche unter Leitung des Scheichs Mohammed Araif stehen. Die Derwische üben auch hier in Köln ihre seltsamen Gepflogenheiten aus. Diese bestehen zunächst in eigentümlichen Verdrehungen des Oberkörpers in regelmäßigem Rhythmus, bei welchen jede Bewegung mit tiefen Kehltönen und den Worten Allah oder Huh begleitet wird. Dann folgt ein Rundtanz mit Begleitung von Tamburin, Flöte und primitiver Trommel. Zu den Uebungen gehört auch das Verspeisen von brennenden Pechstückchen, das Belecken von glühenden Eisenstangen, das Durchbohren der Wangen mit langen Nadeln, Zerbeißen und Verschlucken von Glasscherben. Sie setzen sich Schwerter auf die Brust, stellen sich mit bloßen Füßen auf ein Becken mit glühenden Kohlen, scheinen überhaupt gegen äußeren Schmerz unempfindlich zu sein. Ein Feuertanz, wobei die Flammen der Pechfackeln die flatternden Kleider und den Körper belecken, bildet gewöhnlich den Schluß der Aufführungen. Alle Handlungen sind von einem Gemurmel oder Geheul begleitet, zu welchem sich die Klänge der sonderbaren „Musik" und das Hin- und Herschwingen der buschigbehaarten Köpfe gesellt. Die Vorführungen verdienen Beachtung.

Unglücksfälle. In der Buschgasse kam ein Mann zu Fall und erlitt einen Armbruch. — Gestern Morgen fiel an der Venloerstraße ein Junge von einem Milchwagen und trug nicht unerhebliche Verletzungen davon. — In einem Neubau in der Thieboldsgasse fiel ein Mann von einer Leiter und erlitt einen Rippen- und Armbruch. Die Verletzten wurden dem Krankenhause übergeben.

Selbstmordversuch. Vorgestern Nachmittag versuchte in einem Hause an der Domstraße ein Mann sich dadurch das Leben zu nehmen, daß er sich mittels eines Revolvers einen Schuß in den Kopf beibrachte. Der Schwerverletzte wurde ins Krankenhaus gebracht.

× **Schlägerei.** In der Nacht zum Sonntag entstand auf dem Buttermarkt eine wüste Schlägerei, an der sich Frauen und Männer mit Flaschen, Porzellan usw. blutige Köpfe schlugen. Nachdem Schutzleute Ruhe hergestellt hatten, wurden mehrere Beteiligte teils zum Hospital, teils zum Polizeigefängnis gebracht.

Vortrag. Auf Anregung des Vereins Mädchengymnasium hält am Samstag, den 11. Januar, im Isabellensaale des Gürzenichs Hr. Professor Dr. A. Elter aus Bonn einen Vortrag über die antiken Grundlagen der modernen Wissenschaft.

*** **Stadt-Theater.** Spielplanänderung. Freitag: Die Medaille. Der verwunschene Prinz. Samstag: Die Hugenotten (Kammersänger Nik. Rothmühl als Gast, Elfriede Harden vom Stadttheater in Halle a. d. S. als Gast auf Engagement). Zu Ehren der Anwesenheit d'Alberts, welcher gestern im Gürzenichkonzert spielte, findet heute im Stadttheater eine Wiederaufführung seines Werkes: Die Abreise statt. d'Albert wird infolgedessen seinen Aufenthalt hier verlängern und der Aufführung seiner Oper beiwohnen.

* **Kölner Stadt-Theater.** Heute: Ab.-Vst. 113. Die Abreise. Musikalisches Lustspiel in 1 Aufzug. Musik von E. d'Albert. Hänsel und Gretel. Märchenspiel in 3 Bildern. Musik von E. Humperdinck. Anf. 7, Ende 10 Uhr. — Donnerstag: Ab.-Vst. 114. Der Prophet. Große Oper in 5 Akten von G. Meyerbeer. Johann v. Leyden: Kammersänger Nikolaus Rothmühl a. G.

Vom Kölner Karneval.

Die Kölner Narrenzunft behauptet auch in diesem Jahre ihren hervorragenden Platz im Reiche des lustigen Prinzen und hoch in Ehren hält der gewichtige Präsident Jean Weber das ruhmbedeckte Banner der Zunft. Die Veranstaltungen der Gesellschaft erfreuen sich in der Bürgerschaft großer Beliebtheit und in hellen Scharen eilen Weiblein und Männlein zu den sich durch Reichhaltigkeit und Gemütlichkeit auszeichnenden Sitzungen. Nirgendwo wird mehr gelacht und gescherzt als in der Zunft und nirgendwo wird mehr und mit größerer Lust geschunkelt als dort. So war es auch in der zweiten Sitzung, welche trotz des Tags vorher abgehaltenen Bohnen-Maskenballs die Getreuen zahlreich in den Saal der Philharmonie zusammengeführt hat. Nach einem von einem alten Freunde, Hrn. Keßler-Mainz, gespendeten Liede stieg Hr. Goebbels, ein Veteran im Karneval, in den Riesenpokal, um über Aens un Spaß in den verschiedenen Lebenslagen zu plaudern. Hr. Goebbels weiß stets Vorkommnisse des echt Kölner Lebens in anziehender Weise zu behandeln und sein anheimelnder Witz wie auch sein Vortreichtum sicherten ihm ungeteilte Aufmerksamkeit und stürmischen Beifall. Hr. Karl Mohr jun. bot in dem Liede Krage und Manschette, welches eine Herren-Modethorheit geißelt, eine hübsche Leistung. Der hochgelahrte Professor Calmus, Hr. Göres, fand für seine tiefgründige Wissenschaft verständnisvolle Aufnahme. Mit stürmischer Heiterkeit quittierte das Auditorium über die schätzenswerte Bereicherung seiner Kenntnisse. Hr. Jülich, der Komponist des Töff-Töff-Marsches, hat einen neuen Büttenmarsch komponiert, der allgemein gefiel und freudig acceptiert wurde. Der von dem Komponisten gedichtete Text „Dat jüht jo Keiner" hatte durchschlagenden Erfolg und wird zweifellos Gemeingut des sangesfrohen Köln werden. Nunmehr wurde mit allen Ehren ein Besuch des Kleinen Rats der Großen Karnevalsgesellschaft und des Präsidenten Jörrissen, des Ehrenbannerherrn der Zunft, empfangen. Orden und Mützen wurden ausgetauscht und zwischen den beiden Präsidenten herzliche Worte gewechselt, welche das gute Einvernehmen zwischen den beiden Gesellschaften, sowie die gegenseitige Wertschätzung zum Ausdruck brachten. Zur Freude des Publikums machte man es kurz, in der richtigen Erkenntnis, daß es unter guten Freunden nicht vieler Worte bedarf, um sich des Fortbestandes der Treue und Liebe zu versichern. Hr. Konzertsänger Willy Schüller, welcher für die nächste Saison an das Essener Stadttheater verpflichtet ist, feierte mit Unterstützung der kunstsinnigen Begleitung des Hrn. Obermeyer wiederum große Triumphe durch den herrlichen Vortrag einiger seiner schönsten Lieder. Hr. Wilhelm Pütz verarbeitete Stapelhaus, Fleischaufschlag, Neumarktsregulierung, elektrische Bahn, Gesangwettstreit, Magnetopathismus und englische Bescheidenheit in drastischen Knittelversen und Tusch auf Tusch wurde dem bewährten Kämpen zu teil. Die Leistung des unverwüstlichen und unübertrefflichen Hrn. Aug. Gipprich als Mitglied des Ueberbrettls beschloß die erste Abteilung. Nach einer Pause stellte sich ein Wach- und Schließmann vor und ein Lied des Hrn. Clemens Wiebel charakterisierte in humoristischer Weise die Obliegenheiten der neuen Wachmänner. Große Anforderungen an die Lachmuskeln stellte Herr H. Schiffgen mit seinem komischen Vortrag. Der ärme Theers-Marsch des Herrn Gerh. Schnorrenberg wurde mit gebührendem Dank aufgenommen und mit Vergnügen gesungen. Das gefällige Werkchen wurde zum zweiten Büttenmarsch der Narrenzunft proklamiert. Einen schneidigen Marinesoldaten stellte Herr Jos. Horn in den Pokal. Nach einem Liede des Herrn Wilh. Göbbels hielt Herr Franz Rings die Schlußrede. Wie dieser vorzügliche Redner ein Stündchen im Spielwarenladen schildert, muß man gehört haben, um den Jubel ermessen zu können, welcher die ausgezeichnete Rede häufig unterbrach. Das war Karnevals-Poesie in des Wortes bester Bedeutung und freudig zollte die Narrenschar dem ausgezeichneten Redner den wohlverdienten Tribut.

§ **In der Großen Kölner Karnevalsgesellschaft** herrschte am Sonntag Nachmittag eine recht animierte Stimmung. Der Präsident, Hr. Böhmer, begrüßte besonders herzlich den Altmeister des Kölner Karnevals, Hrn. Aug. Wilcke. Mit einem Liede auf den Wein von Engelmann trat man in die Verhandlungen ein. Herr Nik. Dick warf im Protokoll einen hübschen Ueberblick auf die erste Sitzung. Daran schloß sich die Begrüßung der Ehrengäste, insbesondere der Vertreter des 16. Regiments, der sich später eine solche des Kronenregiments (Nr. 53) in der Person des Obersten Freiherrn v. Honwald anschloß. Der Arion in New-York und die Gesellschaft Henschreck in Trier haben Ehrenmützen und freundlichen Gruß gesandt, was in gleicher Weise erwidert wurden. Hr. Direktor Kreutzer erfreute die Narrenschar mit hübschen Liedervorträgen. Die richtige Stimmung wurde erst herbeigeführt durch ein Lied des Hrn. Wilcke über den Pafeiemann. Der Verfasser wurde vom Präsidenten gebührend gefeiert. Hr. Wilcke beglückwünschte die Große Kölner zu ihrem neuen Präsidenten. Leider gebe es zur Zeit auf dem Kölner Narrenmeer so viel Narrenschiffe, fast in jeder Straße, daß man kaum auszuweichen wisse. Sein Hoch galt dem Führer und der Gesellschaft. Hr. Prof. Bubbelatius hatte die Lacher wieder auf seiner Seite. Sein Vortrag über die Taube fand allgemeinen Beifall. Der Präsident gab dem Wunsche Ausdruck, daß der Zeitungswink bezüglich der Zotologie allgemein Beachtung finden möge. Zu Beginn der zweiten Abteilung besang man zunächst die Freuden und Leiden eines derjenigen „von uns z' Haus", die über Köln und seine Einrichtungen schimpfen und doch nicht mit sieben Pferden von hier wegzubringen sind. Plümn und Andrees mit ihrem urwüchsigen Zwiegespräch entfesselten auch hier Stürme des Beifalls. Mit durchschlagendem Erfolg brachte die Kapelle des 16. Regiments einen von Hrn. Vierkötter (Mitglied der Kapelle) komponierten Marsch mit unterlegtem Text desselben Verfassers zum Vortrag. Fritz Kulicke aus Berlin (Hr. L. Billig) war bei Sühneprinzens als Zollmetscher in Dienst getreten und gab in scharf sarkastischer Weise seine Erlebnisse zum besten. Das Uebelbrettl des Hrn. Ungezogen gab auch hier durch Hrn. Aug. Gipprich seine Adreßkarte ab. Um das Liederheft hatten sich noch die Herren Stuttemann, Klingener, Vierkötter und Jos. Schmitz verdient gemacht.

)(**Alaaf Kölln** hatte zu seiner zweiten Sitzung eine so zahlreiche Gesellschaft um sich versammelt, daß der Saal der Bürgergesellschaft bis zum letzten Platz besetzt war. Der Präsident Hr. Joseph Wach begrüßte die Damen und Ehrengäste mit herzlichen Worten und traf mit einem Liede von Senator Wunsch sofort in die humoristische Tagesordnung ein. Als erster Redner stieg Hr. Senator Wiersberg sen. in den Riesenpokal und traf mit seinen verschiedenen Grüßen einen ächt karnevalistischen Ton, der in stürmischem Beifall seinen Wiederhall fand. Hr. Konzertsänger Willy Schüller sang sich mit drei prachtvollen Liederspenden in die Herzen der Zuhörer hinein. Senator Trippel gab einen Traum über eine Stadtratssitzung vor 99 Jahren zum besten, in der über die Bepflanzung des Milchplätzchens verhandelt wurde. Ein prächtiges Lied hatte der Vorsitzende nach einer alten echt kölnischen Melodie von Notar Zurhoven gespendet: Heil unserem Prinzen! welches so gefiel, daß es wiederholt werden mußte und dem Dichter hohe Ehrungen einbrachte. Hr. Alfred Meyer machte als Wanderredner auch Alaaf Kölln seinen Besuch und fand freundliche Aufnahme. Die Herren Senator Schumacher und Zündorf fesselten die Aufmerksamkeit der fröhlichen Schar mit einem köstlichen Zwiegespräch. Hr. Wilh. Göbbels setzte mit Erfolg auseinander, was Aehnz und Spaß ist, und Hr. Franz Rings, Amtsmeister der Kölner Narrenzunft, schilderte in köstlicher Weise seine Erlebnisse als Eisenbahnbilleteur. Recht dankbare Anerkennung fanden auch die Liedervorträge des Fräulein Stolzenberg vom Stadttheater. Als Liederdichter wurden noch die Herren Balth. Baum, P. J. Hall, Holzhofen und A. Wolf gefeiert. Den Schluß des Festes bildete die flotte Wiedergabe eines Lustspieles: Eigensinn oder Gott sei Dank, der Tisch ist gedeckt. Hr. Wach leitete die Darbietungen in bewährter Weise und wußte auf alle Spenden in gebundener Rede schlagfertig zu erwidern.

Standesamt der Stadt Köln. 7. Jan. 1902.

● **Geburten.** Paul. S. v. Pet. **Stammel**, Tagl., U. Krahnenb. 33. - Wilh., S. v. Wilh. **Weber**, Fabrikarb., Gereonsw. 28. - Walter, S. v. Paul **Bothe**, o. G., Bismarckstr. 99. - Heinr., S. v. Christ. **Fußwinkel**, Tagl., Friesenw. 26. - Susanna, T. v. Karl **Hein**, Gefangenaufs., Klingelpütz 51. - Jakob, S. v. Wilh. **Baccicoco**, Fahrkartenzähler, Ursulakloster 10. - Georg, S. v. Georg **Lutz**, Architekt, Friesenplatz 9. - Balthasar u. Heinrich, Zwill. v. Joh. **Neukirchen**, Kaufm., Dagobertstr. 19. - Luise, T. v. Tillmann **Tüpprath**, Möbeltransporteur, Gereonsw. 101. - Martha, T. v. Joh. **Bremer**, Marmorarb., Agrippastr. 77. - Peter, S. v. Jos. **Karsiens**, Barbier, Follerstr. 46. - Maria, T. v. Theod. **Kremer**, Möbelhändler, An der Wollküche 26. - Marg., T. v. Math. **Sauerdier**, Buchbinder, Follerstr. 74. - Joh., S. v. Ant. **Prahl**, Schreiner, Alte Wallg. 55. - Theresia, T. v. Xaver **Klarwasser**, Schlosser, Agrippastr. 98. - Agnes u. Kath., Zwill. v. Wilh. **Harzen**, Packer, Katharinengr. 31. - Wilhelmine, T. v. Jos. **Wilz**, Tagl., Thieboldsg. 19. - Karl, S. v. Christian **Kundörfer**, Schreiner, Elsterg. 20. - Franz, S. v. Gottfried **Richarz**, Schuhmachermstr., Blindg. 33. - Maria, T. v. Georg **Isenhöfer**, Metzgermstr., In der Höhle 9/11. - Karl, S. v. Karl **Schmeltzle**, Schuhmachermstr., Buttermarkt 46. - Kath., T. v. Wilh. **Liewer**, Apotheker, Severinstr. 194. - Elisab., T. v. Joh. **Langendorff**, Schreiner, Eigelstein 68. - Andreas, S. v. Suitbert **Schaefer**, Postbote, Hahnenstr. 36. - Gertr., T. v. Georg **Billetter**, Tagl., v. Sülz, Redwitzstr. 34. - Leop., S. v. Leop. **Freter**, Maurer, v. Poll, Auf dem Sandberg 98. - Wilh., S. v. Gust. **Aschenbroich**, Kaufm. Severinstr. 209. - Wilh., S. v. Joh. **Haas**, Metzger, v. Ehrenfeld, Venloerstr. 302. - Emil, S. v. Max **Odendahl**, Eisendreher, Elisabstr. 34. - Kath., T. v. Wilh. **Hartmann**, Fabrikarb., v. Deutz, Wahnerstr. 8. - Kath., T. v. Math. **Künter**, Tagl., Achterstr. 30. - Leonh., S. v. Wilh. **Wötzel**, Figurist, Friedrichstr. 35. - August, S. v. Heinrich **Dietz**, Steinhauer, v. Zitenbach. - Maria, T. v. Peter **Bausch**, Tagl., Eintrachtstr. 63. - Emma, T. v. Paul **Bartels**, Kellu., Friesenwall 35. - Wilh., S. v. Engelb. **Kratz**, Tagl., v. Ehrenfeld, Vogelsangerstr. 279. - Gertr., T. v. Math. **Junkier**, Postillon, Ursulastr. 27. - Gert., T. v. Gerh. **Welter**, Hutm., Blindg. 30. - Elis. T. v. Joh. **Look**, Drechsler, Zülpicherstr. 48. - Kath., T. v. Joh. **Holtdorf**, Fabrikarb., Kühg. 1A. - Christine, T. v. Jos. **Antler**, Dachdecker, Elisabstr. 32. - Jul., S. v. Abrah. **Wolff**, Geschäftsreis., Pantaleonswall 21. - Kath., T. v. Karl **Schumacher**, Schloss., Severinstr. 62. - Kath., T. v. Friedr. **Mitz**, o. G., Ulrichsg. 17. - Jos., S. v. Bertr. **Kayser**, Verputzer, Elisabstr. 5. - Martha, T. v. Abraham **Catz**, Kaufm., Luxemburgerstr. 21. - Bertha, T. v. Hugo **Throner**, Kaufm., Brüsselerstr. 42. - Konrad, S. v. Otto **Kellner**, Bäcker, Bonnerstr. 406. - Kath., T. v. Georg **Preiß**, Tagl., Severinstr. 165. - Anna, T. v. Franz **Tillessen**, Bildh., Waisenhausg. 34. - Richard, S. v. Paul **Heinemeyer**, Kaufm., v. Nicolajews in Sibirien. - Maria, T. v. Wilh. **Güsten**, Wirt, An der Eiche 11. - Adele, T. v. Friedr. **Pfannkuche**, Schneidermstr., Heinrichstr. 7. - Peter, S. v. Wilh. **Steinbüchel**, Stuckat., Pantaleonsmühleng. 21. - Julius, S. v. Jul. **Patzwald**, Schuhmachermstr., Josephstr. 24. - Engelb., S. v. Jak. **Kirschbaum**, Kaufm., Paulstr. 1. - Leonh., S. v. Laurenz **Hertach**, Tagl., Saarstr. 12.

● **Sterbefälle.** Ella **Dahmen**, 19 J., Weidenbach 26/28. - Wilhelm **Aschenbroich**, 2 T., Severinstr. 209. - Louise **Kleist**, 9 M., Elisabstr. 39. - Maria **Bernards**, geb. Schmitz, Wwe., 66 J., Kaiser Wilhelmring 12. - Anna **Kading**, 8 M., Schnurgasse 56. - Karoline **Schröder**, geb. Bracht, 38 J., v. Brühl. - Kath. **Düster**, 1/4 St., Achterstr. 30. - Eduard **Ritter**, Schreiner, verh., 37 J., Friesenstr. 33. - Anna **Gummersbach**, 3 J., Lungengasse 19. - Aug. **Schäfer**, 3 M., Klappergasse 10. - Elisab. **Schult**, geb. Froitzheim, 61 J., Kl. Spitzengasse 11. - Waldburga **Niewind**, geb. Abel, 71 J., Mauritiuswall 22. - Esther **Blas**, geb. Levitas, 39 J., Bayardsgasse 1. - Jakob **Weiler**, 10 M., Carthäuserhof 44. - Christine **Hoffacker**, v. Köln-Ehrenfeld, Vogelsangerstr. 244. - Elisab. **Völkner**, geb. Laufenberg, 74 J., Venloerstr. 116. - Wilh. **Wörs**, 7 M., Schartgasse 9. - Peter **Diepold**, 58 J., Kl. Griechenmarkt 73. - Peter **Birkenheuer**, Ackerer, verh., 72 J., Brühlerstr. 237. - Anton **Decker**, Rentner, unverh., 68 J., Sachsenring 44. - Peter **Hendricks**, 1 J., Mannsfelderstr. 5. - Juda **Busch**, gen. Braunfeld, 5 M., Agrippastr. 77. - Peter **van Geenen**, 3 J., v. Dordrecht. - Joh. **Deutz**, verh., 81 J., Rheinaustr. 34. - Joh. **Langen**, Drechsler, 53 J., Thieboldsgasse 11. - Kasp. **Watteler**, Hdlr., verh., 53 J., Blindgasse 5. - Friedr. **Hublar**, Kanzleirat, Wwr., 82 J., Blumenstr. 18. - Joh. **Jonn**, Maurermstr., verh., 69 J., Eintrachtstr. 95. - Jos. **Schiesser**, Fuhrunternehmer, 77 J., Weidengasse 39.

● **Heiraten.** Hub. **Boullet**, Schirmmacher, u. Christ. **Fischer**, beide v. hier. - Andreas **Kerschgen**, Tagl., v. Bonn, u. Emma **Schramm**, v. Elberfeld. - Karl **Stern**, Commis, v. Hamburg, u. Frieda **Helms**, v. Güstrow. - Joh. **Greiß**, Lagerarb., v. Hohenhaus, u. Gertr. **Schlemmer**, v. hier. - Joh. **Kribben**, Fabrikarb., v. hier, u. Adelh. **Frings**, v. Sülz. - Michael **Weich**, Geschäftsf., v. Jaroslau, u. Clothilde **Nathau**, v. Hürth. - Karl **Jordan**, Drechsler, v. Sagan, u. Theresia **Esser**, v. hier. - Karl **Martin**, Tagel., v. Bendeleben, u. Martha **Schrader**, v. Braunschweig. - Jakob **Schlitzer**, Lagerist, v. hier, u. Mina **Gieß**, v. Bendorf. - Aug. **Bosch**, Wwr., Gastwirt, v. Troisdorf, u. Maria **Schwarzer**, v. Zobten a. Berge.

● **Heirats-Ankündigungen.** Wilh. **Jansen**, Schreinergef., Köln-Ehrenfeld, u. Anna **Beck**, Lungeng. 45. - Jakob **Kohl**, Maurergef., u. Margar. **Haeberle**, beide Lintg. 3. - Otto **Weidner**, Musiker, Eritstr. 52, u. Thusnelda **Strauch**, Poststr. 60—62. - Mathias **Voll**, Tagl., Holzmarkt 31, u. Maria **Irnich**, Sionsthal 13. - Franz **Strick**, Sattlergeh., Severinstr. 237, u. Maria **Hubs**, Mauritiusw. 43. - Herm. **Abeck**, Musiker, Salzmagazin 48, u. Anna **Leu**, Pantaleonsmühleng. 4. - Joh. **Noppenen**, Schlossergef., Gr. Griechenm. 99, u. Adelgunde **Kredelbach**, Faßbinderg. 8. - Aug. **Müller**, Elektrotechn., Ubier-Ring 16, u. Emilie **Giesen**, Richard Wagnerstraße 52. - Peter **Ipsen**, Glasergeselle, Mauritiusw. 110, u. Agnes **Stollenwerk**, Karthäuserh. 31. - Joh. **Dederichs**, Feuerwehrm., Friedrichstr. 14, u. Margar. **Krieger**, Kümpchenshof 8. - Andr. **Ramershoven**, Ackerer, zu Ersdorf, u. Elisab. **Rath**, Eifelstr. 56. - Anton **Weiß**, Schreiner, u. Minna **Schrecklein**, beide Karthäuserw. 23. - Peter **Denthoven**, Kfm., Dagobertstr. 7, u. Emma **Dahmen**, zu Coblenz. - Aug. **Rothe**, Figurenmaler, u. Maria **Löhe**, Eintrachtstr. 109. - Tillm. **Bruckmann**, Geschäftsf., Marzellenstr. 23, u. Gertr. **Theisen**, Ritterstr. 33.

Immobilar-Versteigerung.

In der gerichtlichen Teilungssache über den Nachlaß der zu Köln verlebten Anna, geb. Lemper, Ehefrau des Kaffeewirtes Kaspar Feucht daselbst, wird der unterzeichnete Notar

Samstag den 11. Januar 1902, nachmittags 4 Uhr, im Lokale des Gastwirtes Philipp Bendheuer hierselbst, Mühlengasse 1 (Im Kranz),

das zur Gütergemeinschaft der genannten Eheleute gehörende Wohnhaus Große Neugasse 3, Flur 30 Nr. 107, Hofraum, groß 64 Quadratmeter, zur Taxe von 36 000 Mark

öffentlich versteigern.

In dem Hause wird seit langen Jahren eine gutgehende Kaffeewirtschaft betrieben.

Die Bedingungen sind bei mir einzusehen.

Köln, Gertrudenstraße 31. Justizrat **Kleber**, Notar.

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die in Cöln belegenen, im Grundbuche von Cöln, Band 340 Blatt 13575, zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Kaufmannes Max Paga zu Cöln, Kaiser Wilhelmring 41, eingetragenen Grundstücke:

1. Flur 44 Nr. 1293/263, Krefelderstraße, Garten, 0,58 Ar groß, mit 0,32 Thlr. Reinertrag,
2. Flur 44 Nr. 1294/264, daselbst, Garten, 3,19 Ar groß, mit 1,75 Thlr. Reinertrag,
3. Flur 44 Nr. 1295/264, daselbst, Garten, 3,15 Ar groß, mit 1,72 Thlr. Reinertrag,
4. Flur 44 Nr. 1296/263, daselbst, Garten, 0,51 Ar groß, mit 0,28 Thlr. Reinertrag,

Grundsteuer-Mutterrolle 16206,

am 17. Januar 1902, vormittags 10 Uhr, durch das unterzeichnete Gericht — an der Gerichtsstelle — Norbertstraße 9, Unterhaus,

versteigert werden.

Cöln, den 23. November 1901.

Königliches Amtsgericht, Abteilung III.

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Cöln belegene, im Grundbuche von Cöln, Band 119, Blatt 4757, zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Wirtes Gabriel Pütz zu Cöln eingetragene Grundstück:

Flur 9, Nr. 602, Blaubach 88, Alte Mauer am Bach 35, Hofraum 1 Ar 36 Quadratmeter, mit a. Wohnhaus und Hofraum, Nutzungswert 2100 M., b. Hinterhaus (Alte Mauer am Bach 35), Nutzungswert 480 M.,

am 17. Januar 1902, vormittags 9½ Uhr, durch das unterzeichnete Gericht — an der Gerichtsstelle — Norbertstraße Nr. 9, Unterhaus, Zimmer links,

versteigert werden.

Cöln, den 14. November 1901.

Königliches Amtsgericht, Abt. II 1.

Raiffeisen-Organisation.

Rheinische Betriebs-Genossenschafts-Kasse, E. G. m. b. H. Köln, Machabäerstraße 42.

Wir nehmen Spareinlagen an und verzinsen dieselben mit

3¾ % in jeder Höhe **ohne Kündigungsfrist.**

Nur Beträge über 1000 ℳ bedürfen einer dreitägigen Kündigung.

Kassenstunden von 9–12 und 2–4 Uhr.

Welcher Katholik könnte es ruhig ansehen, daß jedes Jahr **Tausende katholischer Jünglinge und Jungfrauen Berlins** an Leib und Seele verloren gehen, wo er mit

Nur 10 Pfennige jede Woche

durch Abonnement auf die illustr. Wochenschrift **„Der Sonntag“** helfen könnte, dieser Not zu steuern. Bestellungen nimmt jederzeit gerne entgegen

Geschäftsst. z. Verbreit. kath. Schriften, Köln, Pfeilstr. 51.

Als die

beste Beleuchtung

für **Schlaf-, Kinder-** und **Krankenzimmer**, längste Brenndauer garantirt,

empfehle feinstes aus der Oel-Raffinerie von **Kirchen-Oel**, sog. **„Ewig Licht“-Oel**, M. Schmitz-Gohr, Köln, mit **extrafeinen Glafey-Nachtlichten.**

Wilh. Dietz, Inh.: J. Gonnella, **Köln, Martinstrasse 45.**

Ueber 1000 Kinder

klopften vergeblich — allein im Jahre 1900 — an die Pforte der

— Heimat für heimatlose Kinder, —

die übergrosse Not und Armut ihnen verschlossen hält.

Hast Du noch eine Mark übrig? oder 3 oder 5?

o, lieber Leser, sende sie den Aermsten der Armen, dem

St. Josefsheim,

SITTARD, postlagernd **Wehr**, Aachen; **BERLIN, N. 58, Pappel-Allee 110-111.**

Bienenhonig. Reit. Mülheimerstraße 57.

Frisches Rind- oder Kalbfleisch, Netto 9 ℔ 3.70 ℳ Nachnahme. Otto Sievers, Friedrichshof, Ostpr.

1844 Grosse Karnevals-Gesellschaft 1902



Mittwoch, 8. Januar, abends 8 Uhr, im Prunksaale der Bürgergesellschaft:

I. Damenkränzchen.

1. Abteilung: **Reden u. Lieder.** 2. Abt.: **Ueberbrettl.** 3. Abteilung: **Theatervorstellung.**

Die Puppe! (De Popp.)

Originalposse mit Gesang in einem Akt von Christian Witt.

Personen:

Thomas Färber, Bauunternehmer . . . Hr. **C. Schulte.**
Erna Färber, seine Gattin . . . Frl. **Maria Stupp.**
Melchior Bollmann, Ernas Stiefonkel a. Köln Hr. **J. Blatzheim.**
Anna, Hausmädchen bei Färber . . . Frl. **Cäcilia Könen.**

Ort der Handlung: Färbers Wohnung in Düsseldorf.
Zeit: Heute.

4. Abteilung: **Tanz.**

Eintritt für Herren 2 M., für Damen 1 M.

Es wird gebeten, das Liederheft der letzten Sitzung zum Damenkränzchen mitzubringen.

Der Kleine Rat: Jean Jörrissen.



Volksgarten.

Mittwoch den 8. Januar, nachmittags 3½ Uhr:

Militär-Frei-Konzert.

Abends 8 Uhr:

Karnevalistisches Konzert

Kapelle des Westfälischen Fuss-Artillerie-Regiments Nr. 7 (Königlicher Musik-Dirigent: Herr **W. Trenks**).

Eintritt 50 Pfg.

Ueber die Frage der

Pensionsversicherung der Privatangestellten

wird der Studiendirektor der städtischen Handelshochschule

Herr Prof. Dr. Hermann Schumacher

Montag den 13. Januar 1902.

abends 8½ Uhr,

im grossen Saale der Lesegesellschaft

einen öffentlichen Vortrag halten

wozu **alle Privatbeamten** ohne Unterschied der Berufsstellung und der Berufsart, insbesondere die in kaufmännischen, industriellen und gewerblichen Betrieben thätigen Angestellten sowie die Herren Chefs hiermit eingeladen werden.

Der Eintritt ist frei.

Nach dem Vortrag wird das Thema zur Diskussion gestellt werden.

Deutscher Privat-Beamten-Verein
Zweigverein Köln.

Spar- und Darlehenskasse des Landkreises Köln.

Bestand der Einlagen am 30. November 1901	ℳ	13 822 265.93
Einlagen pro Dezember	„	806 888.44
Summa	ℳ	14 629 154.37
ab Rückzahlungen	„	861 691.86
Bestand am 31. Dezember 1901	ℳ	13 767 462.51



Schallmauer

Brikets,

grösste Heizkraft, wenig Asche,

liefert billigst waggonweise und in Fuhren von 40 Centner à M. 26.— frei Haus.

Philipp Frechen, Duffesbach 24, Hohestrasse 103.

Unentbehrlich für Jedermann.

Naturheilkunde von Dr. Schönberger und W. Siegert, reichillustriertes, anerkannt vorz. Werk, mit zerlegbar. Modell des menschl. Körp. Geb. ℳ 7.50

Kneippbuch Das kleine v. Msgr. Kneipp u. Fr. Bonif. Reile. Geb. ℳ 4.40. Meine Wasserkur. So sollt Ihr leben. Mein Testament sow. alle Kneippwerke. Ferner alle anderen Werke u. Schriften über Naturheilkunde.

Scheifgen & Klee, Köln, Pfeilstrasse 51.

Flora.

Täglich nachmittags 3 Uhr:

Konzert.

Eintritt: 50 Pfg.

Stadt-Garten.

Mittwochs, Freitags, Sonn- und Feiertags und Montags, nachmittags 3½ Uhr:

Konzert.

Geschäftshaus mit groß. Lagerräumen, Ecke **Marsilstein-Mauritiussteinweg**, zu verkaufen.

Bescheid Gilbachstraße 19.

Panorama International,

Breitestraße 96, 1. Etage.

Diese Woche: **Der Burenkrieg.** Die mörderisch. Kämpfe um den Spionskop etc. **Ganz neu!**

Geöffn. tägl., auch Sonn- u. Feiert. v. Morg. 9 bis 9 Uhr Ab. Eintr. 30 ₰. Kind. 20 ₰.

Zoologischer Garten

Mittwoch den 8. Januar, nachmittags 3½ Uhr:

Konzert

der Kapelle des Infanterie-Regiments Freiherr v. Sparr, 3. Westfälisches Nr. 16, unter Leitung des königl. Musik-Dirigenten Herrn **W. Beez.**

PROGRAMM.

I.

1. „Grenadier-Marsch“ von Heinsdorf.
2. Ouverture zu „Lodoiska“ von Cherubini.
3. a. „Festtanz und Stundenwalzer“ } aus der Suite „Coppelia“ von
   b. „Musik der Automaten“ } Delibes.
4. „Gavotte Tendre“ von L. Ganne.
5. Fantasie aus der Oper „Der fliegende Holländer“ von R. Wagner.
6. „Die Schönen von Valencia“, Walzer von Morena.

II.

1. Ouverture zur Oper „Titus“ von Mozart.
2. „Frühlingsständchen“ von Lacombe.
3. a. „Serenade“, b. „Spanischer Tanz“ von Schmeling.
4. Fantasie aus „Mamsell Angot“ von Lecoq.
5. „Trau, Schau, Wem“, Walzer von Strauss.
6. „Tscherkessischer Zapfenstreich“ von Machts.

Windthorst-Bund, Köln,

Ortsgruppe Süd.

Mittwoch den 8. Januar 1902:

General-Versammlung.

Windthorst-Bund Köln-Mitte.

Freitag den 10. Januar 1902:

General-Versammlung

im Vortragssaale der Bürgergesellschaft,

wozu ergebenst eingeladen wird. **Der Vorstand.**



Badewannen

mit oder ohne Heizung,

Sitzbadewannen

empf. kauf- u. leihweise zu bill. Preisen

J. J. Bleissem,

Kupferschmiederei, Anlage von Gas- und Wasserleitungen.

Breitestraße 94. Teleph. 6103

Geschäftsbücher in grosser Auswahl eventl. Anfertigung nach Wunsch; Drucksachen jeder Art, * *Bureau-Bedarfsartikel* * empfiehlt

Seb. Avanzo,

KÖLN, Marzellenstrasse 17.

Ochsenmetzgerei.

Haus auf einer der besten Thorstraßen Kölns, worin seit Jahren mit dem besten Erfolg Ochsenmetzgerei betrieben wird, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Angeb. u. Nr. 12 an die Geschäftsst. d. Bl.

Herde u. Oefen

wegen Geschäftsaufgabe

zu jedem annehmbaren Gebote abzugeben. Prima Fabrikat! Niemand versäume eine solche günstige Gelegenheit. Aachenerstraße 23A.

Rewern-Doos

Aelteste Weinstube, Martinstraße 26.

Specialität für Januar:

Spanferkel

— jeden Abend. —

Kölner Sanitäts-Rote † Lose

à 1 Mark, 11 Lose 10 Mark

zu beziehen durch

F. A. Teeke, Köln,

Mauritiuswall 15, Ecke Jahnstrase.

Pelzwaren

empfiehlt in großer Auswahl zu reellen Preisen

Robert Dartsch, Kürschner,

30 Pfeilstraße 30,

zwischen Mittel- und Ehrenstraße.

Verlag u. Druck von J. P. Bachem. Verantwortlicher Redacteur: für den allgemeinen Teil B. Reuter; für den Anzeigen- u. Reklameteil C. Ofle, alle in Köln.